

Kommunale Wärmeplanung Stadt Warstein

Teilkonzept Eignungsprüfung und verkürzte Wärmeplanung

Ergebnisbericht - Öffentlichkeitsinformation

Warstein, 10.02.2025

Kommunale Wärmeplanung

Ziele und Vorgehen

- Umstellung der Erzeugung sowie Versorgung mit Raumwärme, Warmwasser und Prozesswärme aus erneuerbaren Energien, unvermeidbarer Abwärme oder einer Kombination hieraus
- kosteneffiziente, nachhaltige, sparsame, bezahlbare, resiliente sowie treibhausgasneutrale Wärmeversorgung bis 2045
- Einteilung des Stadtgebiets in Bereiche mit voraussichtlich zentraler oder dezentraler Wärmeversorgung
- Ableitung einer Wärmestrategie für das Stadtgebiet Warstein

Eignungsprüfung

In der Eignungsprüfung wird das Stadtgebiet auf Bereiche überprüft, die mit hoher Wahrscheinlichkeit für eine netzgebundene Wärmeversorgung aus zentraler Wärmeerzeugung (oder ggf. zukünftig unter Einsatz von Wasserstoff) nicht in Frage kommen (vgl. §14 WPG). Dies sind Gebiete, die über kein Wärme- oder Gasnetz, welches zukünftig in ein Wasserstoffnetz umgewidmet werden kann, verfügen.

Die verkürzte Wärmeplanung berücksichtigt zusätzlich Daten des Landesamts für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV), wie die Siedlungsstruktur und verschiedene weitere Gebäudeattribute (Wohn-/Nicht-Wohnbebauung, Wärmedichte), um Möglichkeiten für alternative Wärmeversorgungen (z.B. Quartierlösungen) abzuschätzen. Weitere relevante Infrastrukturinformationen vom Netzbetreiber (Westnetz GmbH) ergänzen die Datengrundlage, aus der auch Kenngrößen, wie eine mögliche Wärmeabsatzdichte (Wärmebedarf, Trassenlänge, spezifische Anschlussdichte), Anschlusswahrscheinlichkeiten und Abwärmepotenziale abgeschätzt werden. Es erfolgt keine gebäudescharfe Betrachtung.

Die Ergebnisse der Eignungsprüfung und verkürzten Wärmeplanung werden im Wärmeplan als voraussichtliche Gebiete für eine dezentrale Wärmeversorgung dargestellt.

Ergebnisse

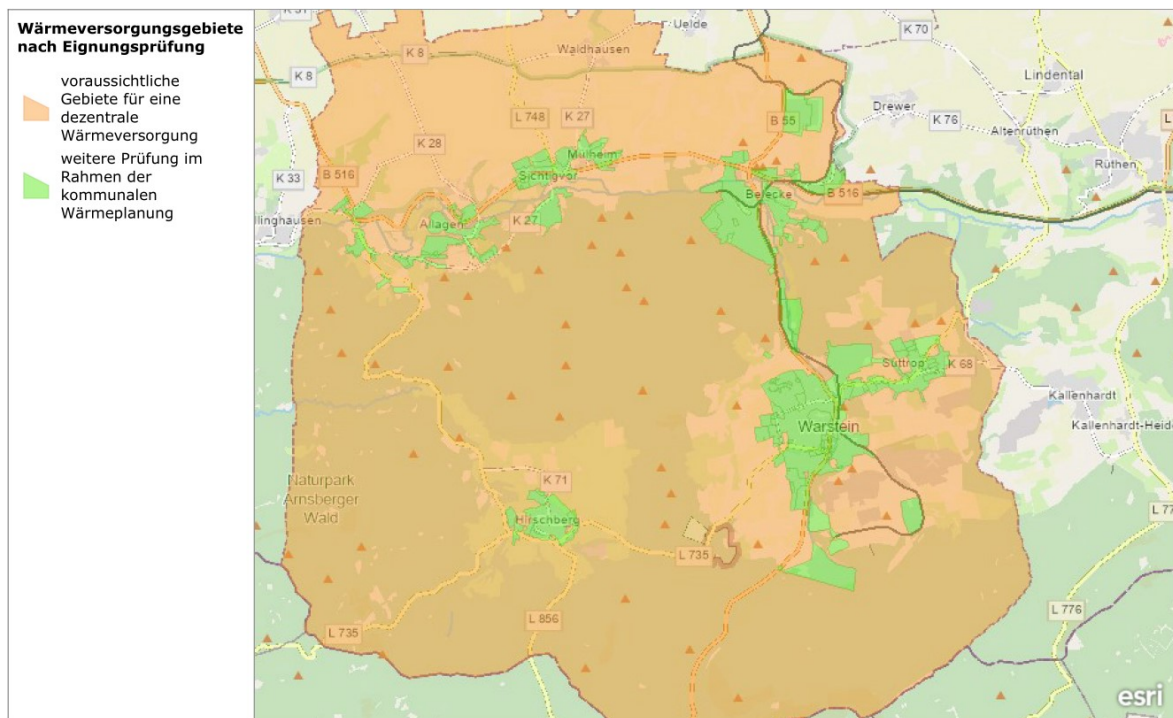


Abbildung: Ergebnis der Eignungsprüfung und verkürzten Wärmeplanung für die Stadt Warstein nach §14 WPG auf Grundlage von Netzdaten (Gas und Wärme) sowie Strukturdaten, © Stadt Warstein, CASD Energy GmbH
Map data © OpenStreetMap contributors, Microsoft, Facebook, Inc. and its affiliates, Esri Community Map contributors, Map layer by Esri

Die Karte zur Eignungsprüfung und verkürzten Wärmeplanung stellt dar:

- Grün hinterlegt: Gebiete, die weiter im Rahmen der aktuellen kommunalen Wärmeplanung geprüft werden
- Orange hinterlegt: voraussichtliche Gebiete für eine dezentrale Wärmeversorgung nach Eignungsprüfung und verkürzter Wärmeplanung mit folgenden Eigenschaften:
 - Kein Erdgas- oder Nahwärmenetz vorhanden
 - ländliche Siedlungsstruktur mit geringer Bebauungsdichte (z.B. einzelne Höfe)
 - geringe Wärme-Absatzdichte

In voraussichtlichen Gebieten für eine dezentrale Wärmeversorgung kommt durch ihre Individualität eine fallbezogene Beratung in Frage. Bei Bedarf stehen den Bürgerinnen und Bürgern Energie-Effizienz-Experten zur Seite, die die örtlichen Erfordernisse und Lösungsmöglichkeiten aufzeigen sowie bei der Fördermittelbeantragung behilflich sind. Die Stadt Warstein bietet in Kooperation mit dem Netzwerk „Sanieren mit Zukunft im Kreis Soest“ kostenfreie Initialberatungen, auch zur Heizungsumstellung, an (www.sanierenmitzukunft.de). Außerdem hat sie eine Förderfibel veröffentlicht, die ebenfalls Hinweise und Hilfen zur energetischen Sanierung zum Nachlesen enthält (<https://warstein.de/wirtschaft-bauen/bauen/foerderfibel-der-stadt-warstein>). Allgemein sind auch unter www.energie-effizienz-experten.de qualifizierte Energieberaterinnen und -berater zu finden.

Darüber hinaus ist es ein Anliegen der Stadt Warstein u.a. bei kleinräumigen Lösungen zu unterstützen. Dezentrale Wärmeversorgung kann durchaus über kleine Gebäudenetze oder Quartierslösungen, in denen mehrere Gebäude zusammengeschlossen werden können, erfolgen. Wir prüfen, auch neben der kommunalen Wärmeplanung und deren Fortschreibung, welche Möglichkeiten hier bestehen. Für Fragen und Anregungen wenden Sie sich gerne an klimamanagement@warstein.de.